



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Psalmen Davids

Lobwasser, Ambrosius

Lemgo, 1710

44. Sommer- und Herbst-Freude im Felde und Walde.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48778](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48778)

In den lüften paar bey paar;
 Danner/bliz/ dampff/ hagel/wind/
 Seines willens diener sind.

5. Seht der wasser-wellen lauff/
 Wie sie steigen ab und auf/
 Durch ihr rauschen sie auch noch
 Preisen ihren HErrn hoch.

6. Ach mein GOTT/wie wunderbarlich
 Spüret meine seele dich!
 Drücke stets in meinen sinn/
 Was du bist / und was ich bin.

43. **Frühlings-Lust im Garten.**

267. Mel. Des 116 Psalms Lobwasser.

Ich sehe dich/ o Gottes macht/ allhie!
 Bewundre mich/ o HERR/ in deinen
 werken/

Die du mich lässest mannigfaltig merken/
 Fußstapffen deiner liebe zeigen sie.

2. Wie offnet sich das hart gefrorne land/
 Das mit dem schnee/gleich wolle/war bedeckt;
 Ach! daß mein herz/o Gott! auch würd erweckt
 In aller welt zu machen dich bekant! (dett)

3. Wie leuchtet dort der tulipanen pracht/
 Rath/ gelb und weiß/ wie purpur sind die
 blätter;

Violen und narcissen bringt das wetter!
 Ranch-oyffer sey dir/ HErr/von mir gebracht!

4. Die warme sonne machet alles neu/
 Die biene fleucht und reinen honig suchet;
 Erleuchte mich/ mein licht! der ist verfluchet/
 Wer in dem werck des HErrn nicht getreu!

5. Die vogel stimmen durcheinander an/
 Die lerche singt und schwinget sich gen himel;
 Hinauf/mein herz/vom irrdischen getummel/
 Es lobe mit mir/ was nur loben kan.

6. Dazu hab ich empfangen den verstand/
 Dazu bin ich von ewigkeit erkohren/
 Zu deiner ehr bin ich / mein Gott/ gebohren/
 Dazu ist Jesus blut auch angewandt.

44. **Sommer-und Herbst-Freude im
 Feide und Walde.**

268. Mel. Des 81 Psalms Lobwasser.

Unbegreiflich gut/
 Wahrer GOTT alleine/

HERR

Herr/ der wunder thut/
heilig grosser Gott!

Starcker Zebaoth!

Dich/ o Herr/ ich meyne.

2. Ehrerbietigkeit

Meiner seelen schencke/
Auch zu dieser zeit/
Da das herze singt
Und die zunge klingt/
Alles zu dir lencke!

3. Stimmet mit mir an/
Himmel/ lust und erde/!
Rufft zu jederman/
Rufft mit reinen schall/
Hie und überall/
Gross Jehova werde.

4. Gott/ das helle licht

Meiner sonnenstrahlen/
Nühret mein gesicht;
Sib/ daß ich dich seh/
Deine macht versteh/
So die werck abmahlen.

5. Herr/ des himmels glantz

leuchtet wie ein spiegel/
Hell pollieret ganz;
Laß mich klar und rein
Wohl probieret seyn/
Wie das gold im tiegel.

6. Gott/ die lust erschalt

Von so vielen fehlen/
Echo wiederhalt;
Ich auch singe dir/
Höre mein begier/
Laß mich ja nicht fehlen.

7. Herr/ das welt gebäu

Preiset deinen namen/
Alles ist hie neu!
Alles steht in pracht/
Alles grünt und lacht

Bringt

Bringet seinen saamen.

8. Gott/ wie rühmen dich/
Berge/ fels' und klippen?
Sie ermuntern mich:
Orhm an diesem ort/
O mein fels und hort!
Jauchzen meine lippen.

9. Herr/ wie rauscht dahin
Wasser in den gründen!
Es erfrischt den sin/
Wann ich es anhör;
Heilbrunn ich begehrt/
Laß mich dich auch finden.

10. Gott/ das grosse vieh
Mit dem kleinen hauffen
Zeiget dich allhie;
Alles sich bewegt/
Groß und klein sich regt
Laß mich zu dir lauffen.

11. Herr/ wie groß und viel
Sind ich deine wercke!
Keine maas noch ziel
Kan ich deuten an;
Ach daß jederman
Fleißig hierauf mercke!

12. Weisheit hat gemacht
Diese wunder-dinge;
Denn der erden pracht
Ist ganz voller güt/
Auf/ auf/ mein gemüht/
Halleluja sänge!

45. Winter-Gedanken im Hause.

269. Viel. Des 136 Psalms Lobwosers.

In der stillen einsamkeit
Findest du dein lob bereit/
Grosser Gott/ erhöre mich/
Denn mein herze suchet dich!

2. Unverändlich bist du/
Nimmer still und doch in ruh/